

Sperrfrist 17. März 2006, 07.00 Uhr



Medienmitteilung

**Calida stellt 2005 strategische Weichen.
Weitere signifikante Steigerung der Ertragskraft.**

Calida hat 2005 wichtige strategische Ziele erreicht. Mit der Akquisition von Aubade, dem französischen Hersteller von Luxus-Dessous, hat die Unternehmens-Gruppe ihre Expansionsstrategie erfolgreich umgesetzt. Sie hat sich mit diesem Schritt auf internationaler Ebene als führende Anbieterin im Lingeriebereich etabliert. Zudem hat Calida heute durch die Kapitalerhöhung einen Free-Float von über 60% und ist damit zur breit abgestützten Publikumsgesellschaft geworden. Operativ kann die Gruppe eine weitere signifikante Steigerung der Ertragskraft vorweisen. Der Betriebsgewinn (EBIT) verbesserte sich um 41.4% auf CHF 8.5 Millionen. Der Nettogewinn betrug CHF 7.8 Millionen, was einer Steigerung um 48% gegenüber Vorjahr entspricht. Der Generalversammlung wird die Ausschüttung einer Dividende von CHF 5.00 pro Aktie vorgeschlagen. Das laufende Geschäftsjahr steht für Calida im Zeichen der Konsolidierung.

„Wir sind stolz auf das, was wir 2005 strategisch und operativ erreicht haben. Durch die Akquisition von Aubade konnten wir unsere Marktstellung nachhaltig verstärken. In der dritten Gewinnverbesserung in Folge und der Trendwende bei der Umsatzentwicklung zeigt sich die wieder gewonnene Dynamik in einem nach wie vor stark umkämpften Markt“, sagt Felix Sulzberger, CEO von Calida.

2005 ist es Calida gelungen, zwei wichtige strategische Weichenstellungen vorzunehmen. Mit der Akquisition von Aubade, die am 21. Juli 2005 abgeschlossen wurde, konnte die Gruppe ihre Expansionsstrategie erfolgreich umsetzen. Mit dem Zusammenschluss der beiden in ihren Heimmärkten führenden Partner verstärkte Calida ihre strategische Position im international hart umkämpften Lingeriemarkt und legte die Basis für weiteres Wachstum.

Im Rahmen der genehmigten Kapitalerhöhung im Mai 2005 wurden die 60'000 Aktien bei institutionellen Anlegern im In- und Ausland platziert. Damit erhöhte sich der Free Float auf über 60%, und die Calida Gruppe hat das angestrebte Ziel, eine breit abgestützte Publikumsaktiengesellschaft zu werden, erreicht.

Trotz der Akquisitionskosten für Aubade verfügt Calida über eine starke Bilanzstruktur. Dazu trägt der gegenüber dem Vorjahr fast doppelt so hohe operative Cashflow von CHF 23.2 Millionen bei. Überdies haben sich im Rahmen der Kapitalaufstockung die Eigenmittel um 22.0 Millionen erhöht. Die Nettoverschuldung per Ende 2005 betrug CHF 9.6 Millionen. Die Eigenkapitalquote lag bei 59.3% (Vorjahr 76.9%). Damit ist die Gruppe gut auf weiteres Wachstum vorbereitet. Der Betriebsgewinn (EBIT) konnte um 41.4 % auf CHF 8.5 Millionen gesteigert werden, während sich der Nettogewinn im Jahresvergleich um 48 % auf 7.8 Millionen verbesserte. Ohne die einmaligen Sonderkosten stieg er sogar um 62.3% auf CHF 11.1 Millionen.

Bei der Umsatzentwicklung zeichnete sich eine Trendwende ab. Nach dem rückläufigen Verlauf in den Vorjahren (2004: CHF 138 Millionen) konnte der Umsatz mit CHF 176.7

Millionen erstmals wieder verbessert werden. Ohne Berücksichtigung von Aubade erreichte die Steigerung 1.6%. Unter Einbezug von Aubade erhöhte sich der Gruppenumsatz um 28%.

Im konsequent geförderten Retailgeschäft betreibt Calida gegenwärtig 95 Stores und 143 Shop-in-Shops. Ihr Umsatzanteil betrug 2005 bereits 26%. Aubade steht erst am Anfang der eigenständigen Retailentwicklung. Die ersten 5 Shop-in-Shops wurden im Herbst 2005 eingerichtet. Im Frühjahr 2006 werden in Paris zwei Aubade Stores eröffnet.

Im Design und der Kollektionsgestaltung hat Calida weitere Fortschritte gemacht. Wachsende Umsätze und der Gewinn von Marktanteilen in einem rückläufigen Gesamtmarkt zeigen, dass Calida diese erfolgsbestimmende Aufgabe immer besser löst. Auch die Kollektion von Aubade hat mit einem Umsatzzuwachs von 3.2% überzeugt.

Der Prozess, einen hohen Anteil der Konfektion auszulagern und das interne Know-how in den Bereichen Design, technische Produktentwicklung und Qualitätssicherung stärker auszubauen, konnte 2005 weitgehend abgeschlossen werden. Unter strengsten Qualitätsauflagen wurden erstmals grössere Fertigungsaufträge auch nach Fernost vergeben.

Im laufenden Jahr wird Calida die Integration von Aubade fortsetzen und die nötigen Massnahmen zur Erschliessung des Potentials einleiten. Insgesamt rechnet Calida mit einer leicht positiven Entwicklung, besser als die Hauptmärkte.

Sursee, 17. März 2006

Weitere Auskunft:

Felix Sulzberger

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Telefon: +41 (0)41 925 42 48